


GARTLER

In Premberg wurden Jubilare geehrt.

➔ SEITE 45

BURGLENGENFELD – MAXHÜTTE-HAIDHOF – TEUBLITZ STÄDTEDREIECK

GYMNASIUM
Hochbegabte nahmen an Seminar teil.

➔ SEITE 46



DIENSTAG, 4. APRIL 2017

STB1

SEITE 43

AUS DEM POLIZEI-BERICHT
Bushäuschen demoliert

BURGLENGENFELD. In der Nacht von Samstag auf Sonntag haben unbekannte Täter am Marktplatz die Glasscheibe eines Bushäuschens eingeworfen. Die könnten sich hierbei verletzt haben. Es entstand Schaden in Höhe von 1000 Euro. Hinweise an die PI Burglengenfeld, Tel. (09471) 7015-0

BILDUNG
VOLKSHOCHSCHULE

Werkstattkurs Grundlagen der Malerei. Dieser Kurs ist für Anfänger/innen und als Auffrischkurs geeignet. Zwei Termine, Freitag, 21. April, 18 - 21 Uhr, Samstag, 22. April, 9.30 - 16 Uhr, Kunstschule Teublitz, Regensburger Str. 62, Kursgebühr: 78 Euro inkl. Material, Roswitha Braun-Sauerstein.

Auf den Spuren des Burglengener Brauwesens – mit Bierverkostung. Im Anschluss an die Führung steht der Bierkeller von „VHS-Bierbrauer“ Holger Ott zur Besichtigung offen. Samstag, 22. April, 18 - 20.30 Uhr, Georgsbrunnen am Marktplatz, Burglengenfeld, Kursgebühr: 5 Euro, Holger Ott und Günter Plößl.

Die Zauberkräfte der Farben – Farbtippberatung. Samstag, 22. April, 9 - 16 Uhr, Beauty Studio, Roßbach 5, Maxhütte-Roßbach, Kursgebühr: 40 Euro, Marianne Fuchs.

Lieblingstiere töpfeln. Die Kinder modellieren Lieblings- oder Phantasietiere. Samstag, 22. April, 10 - 16 Uhr, Opf. Volkskundemuseum, Berggasse 3, Burglengenfeld, Kursgebühr: 32 Euro inkl. Material und Essen, Marianne Müller-Franz, Dipl.-Soz.-Päd. (FH).

EDV-Grundlagenkurs für Seniorinnen und Senioren. Sechs Termine, montags, 24. April - 29. Mai, 13.30 - 16.30 Uhr, VHS-Geschäftsstelle, Kursgebühr: 99 Euro inkl. Schulungsunterlagen im Wert von 18 Euro, Franz-Xaver Lauterer.

Infos und Anmeldung: VHS-Geschäftsstelle Maxhütte-Haidhof, Regensburger Str. 20, Tel.: 30 22 70, Email: info@vhs-staedtedreieck.de

KINO

„Power Rangers“ 18.45; „Life“ 20.30; „Within“ 18.30; „Der 101 Jährige, der die Rechnung nicht bezahlte...!“ 14.00; 18.30; „Fifty Shades of Grey – Gefährliche Liebe“ 19.45; „The Boss Baby 3D“ 14.00; 16.00; 18.00; „The Boss Baby 2D“ 16.30; „Bibi und Tina – Tohuwabo-hu total“ 14.00; „Kong – Skull Island 3D“ 21.00; „Ghost in the Shell“ 16.30; 20.15; „Lommbock“ 17.30; 20.30; „Die Schöne und das Biest 3D“ 14.00; 16.20; 19.30; „Die Schöne und das Biest 2D“ 14.30; 16.00; „Die Häschenschule“ 14.15.

FÜR DEN NOTFALL

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117.

BRK-Rettungsdienst, Krankentransport, Notarzt: Tel. 112.

Apothekennotdienst: Burg-Apotheke, Kallmünz, Tel. (09473) 457 und Apotheke Alte Post, Schmidmühlen, Tel. (09474) 9 00 53.

KONTAKT

Abo-/Leserservice (0800) 207 207 0 (gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

REDAKTION

Burglengenfeld
André Baumgarten (0 94 71) 14 02
Harald Kuchler (0 94 71) 14 02

Postadresse Hauptstraße 11
93133 Burglengenfeld

Telefon (0 94 71) 14 02

Fax (0 94 71) 62 67

Mail burglengenfeld@mittelbayerische.de



Bei dem Feuer am Samstag entstanden immenser Schaden – einer der drei mutmaßlichen Brandstifter hat sich nach MZ-Informationen gestellt. Foto: ba

Kind stellte sich selbst bei Polizei

BRAND Über 12 Stunden loderten Flammen in Pirkensee; die Polizei hat drei Tatverdächtige. Für die geschädigte Familie zählt, dass „es weitergehen muss“.

VON ANDRÉ BAUMGARTEN

PIRKENSEE. Zwei Tage nach dem Feuer in Englbrunn bei Pirkensee, einem Ortsteil von Maxhütte-Haidhof, sind drei Tatverdächtige ermittelt. Das bestätigte ein Sprecher des Polizeipräsidiums Oberpfalz auf Nachfrage unserem Medienhaus. Es handelt sich laut Kriminalhauptkommissar Armin Bock um zwei Kinder und einen Jugendlichen. Indizien deuteten darauf hin, dass „durch Handlungen der zwei Kinder und des Jugendlichen die Scheune in Brand geraten sein kann“.

Schon unmittelbar nach Brandausbruch am Samstag, kurz nach 18 Uhr, hatte eine Zeugin drei Kinder oder Jugendliche mit Rädern von der Halle in Richtung Pirkensee wegfahren sehen. „Man weiß jetzt, wer das ist“, bestätigte Kriminalhauptkommissar Bock. Einer der drei hatte sich nach MZ-Informationen offenbar gestellt und seine Kumpels verraten. Dennoch sei alles offen: „Ob der Nachweis zu führen sein wird, ist unklar.“ Die Ermittler würden in alle Richtungen recherchieren. Ob die mutmaßlichen Brandstifter geraucht oder gezündelt hatten, wollte Bock nicht sagen: „Wir müssen die Ermittlungen abwarten.“

Die ganze Nacht selbst mitgelöscht

„Im ersten Moment, da fehlen dir die Worte“, sagt Stefan Berger am Montag mit Blick auf seine bis auf die Grundmauern abgebrannte Halle. „Warum wir, wie soll es weiter gehen?“, schoss dem 40-jährigen zunächst durch den Kopf. Der Vater von drei Kindern ist selbst Feuerwehrmann und hatte bis in die frühen Morgenstunden mit seinen Kameraden das Feuer gelöscht. Als er am Samstag aus dem Stall kam, nachdem er die gut 40 Milchkuhe versorgt hatte, bemerkte er die schwarze

Rauchsäule. „Ich war nur zwei Stunden davor selbst dort“, erzählte er der MZ, „um noch etwas für diese Woche vorzubereiten“. Dass dabei der Brand ausgelöst wurde, schloss er aus.

Entdeckt hatte das Feuer ein Nachbar, der sofort den Notruf wählte und die Sirene am Feuerwehrhaus selbst auslöste. Neun Feuerwehren mit rund 130 Ehrenamtlichen aus Pirkensee, Ponzholz, Maxhütte-Winklerling, Leonberg, Burglengenfeld sowie Schönleiten, Steinsberg und Diesebach im Landkreis Regensburg wurden alarmiert; dazu auch der Rettungsdienst. Sie kämpften letztlich über 12 Stunden gegen die Flammen in der rund 25 auf 15 Meter großen Lagerhalle.

Ein so hoher Schaden – laut Polizei mindestens 600 000 Euro – entstand bei dem Brand, da neben dem Futter für Bergers Kühe einige teils hochwertige Maschinen dort gelagert waren.

BILANZ ZUM EINSATZ

➔ **Anfahrt:** Problematisch war der Löscheinsatz am Samstag aus Sicht von Kommandant Thomas Billmeier in vielerlei Hinsicht: Die Feuerwehrautos sanken im aufgeweichten Boden mehrfach ein; das viele Löschwasser verwandelte die ganze Fläche rund um die Halle zudem bald in eine Schlammwüste.

➔ **Versorgung:** Um Löschwasser für die zahllosen Strahlrohre zu haben, wurde Wasser mit Pumpen aus zwei Weihern gefördert und Tanklöschfahrzeuge im Pendelverkehr eingerichtet. „Das örtliche Leitungsnetz hat leider nicht genügend Druck hergegeben“, sagte Einsatzleiter Thomas Billmeier. (ba)



Das THW rückte am Abend mit Radlader und Bagger an. Foto: FF Ponzholz

Wie ein Maissägerät, das der leidenschaftliche Landwirt gemeinsam mit drei Kollegen gekauft hatte. Das steht zwischen den verkohlten Resten der Halle mit zwei Kippern oder beispielsweise dem großen Mähwerk. „Und das haben wir erst im Dezember bezahlt“, erklärte Stefan Berger, der den Hof erst im Januar 2015 von seinem Adoptivvater übernommen hatte.

Landwirt aus Überzeugung

Von Kindesbeinen an war der gebürtige Pirkenseer auf dem Bauernhof. Er liebt Tiere und auch die Landwirtschaft, wenngleich der 40-Jährige in Teilzeit als Werkzeugmacher arbeitet. Ehefrau Beatrice findet auch zwei Tage nach dem Brand keine Worte dafür: „Schrecklich“, sagte sie im MZ-Gespräch. Sie radelte selbst direkt zum Brandort – „aber da stand schon nichts mehr“. Sie besorgten Getränke



Beatrice und Stefan Berger dankten allen Helfern und bekamen sehr viele Hilfsangebote von Kollegen. Foto: ba

AKTUELL IM NETZ
Mehr zum Thema!


Weitere Bilder und ein Video vom Brandort finden Sie im Internet: www.mittelbayerische.de

für die Einsatzkräfte und Essen – die ganze Familie half zusammen. „Das ganze Dorf hat geholfen“, ergänzte Berger. Den neun Feuerwehren, THW und allen Helfern zu danken, ist ihm ein großes Anliegen. „Vor allem den Atemschutzträgern, die bei diesem Brand richtig viel leisten mussten.“

Dem Gebäude nähern konnten sich die Ehrenamtlichen nur unter schwerem Atemschutz; und das über viele Stunden. Das Dach brach während der Löscharbeiten in sich zusammen; Außenwände wurden teils mit umgerissen. Thomas Billmeier, Kommandant der Feuerwehr in Pirkensee und Einsatzleiter, zog trotz Schwierigkeiten (siehe Info) eine zufriedene Bilanz: „Es gab keine Verletzten, das ist das Wichtigste“. Er lobte besonders „die Zusammenarbeit sogar über Landkreisgrenzen hinweg, ebenso mit den Kollegen vom THW“. Zudem hätten die Metzgerei Söllner und die Bäckerei Schaller sofort die Verpflegung für die rund 130 Einsatzkräfte sichergestellt. „Das ist wirklich top.“

Beeindruckende Hilfsbereitschaft

Beeindruckt sind Beatrice und Stefan Berger von der Hilfsbereitschaft, die sie seit dem Brand erfahren. Landwirt Andreas Graf vom Almenhof versorgte seine Kollegen mit Silage, Heu und Stroh. Denn das Futter für die Tiere lagerte in der Halle am Ortsrand und ist verbrannt oder unbrauchbar geworden. „Es haben so viele ihre Hilfe angeboten“, staunte Berger. „Das ist richtiger Zusammenhalt.“ Auch die Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank erkundigte sich mehrfach bei ihnen.

In Kürze startet die Bestellung der gut 46 Hektar Ackerland – bis dahin setzt der 40-Jährige auf die Versicherung, die den Schaden bereits aufgenommen hat. Auch wenn das „bloß eine Maschinenhalle“ gewesen sei, ohne diese Geräte könne er nicht arbeiten. Selbst für Lagerflächen haben die Bergers Hilfsangebote bekommen. Dass Kinder und ein Jugendlicher den verheerenden Brand möglicherweise gelegt haben und wer die waren, sei für ihn nebensächlich. „Das ändert für uns nichts; es muss weitergehen.“